Das Höchstädter Echo

INFORMATIV SOZIAL DEMOKRATISCH

Herausgeber: SPD - Ortsverein Höchstädt

September 2019 57

Jürgen Lang

Liebe Höchstädterinnen und Höchstädter,

seit dem 22. März dieses Jahres bin ich zum Ortsvorsitzenden der Höchstädter SPD gewählt. Mein größtes Anliegen ist es, das Höchstädter Echo wieder zum Leben zu erwecken und euch hiermit über die Ereignisse und Themen des Jahres 2019 zu informieren.

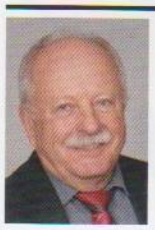
Zu meiner ersten Aufgabe gehörte bereits eine ehrenvolle Aufgabe, nämlich unseren Reinhold Dilsch für 50 Jahre Mitgliedschaft in der SPD Höchstädt zu ehren.

Reinhold Dilsch trat am 01.01.1969 in die SPD Höchstädt ein, hier war ich gerade mal vier Jahre alt. Sein politischer Werdegang begann 1972 mit der Gemeindegebietsreform, es wurde ein neuer Landkreis gebildet. Am 10.12.1971 wird Reinhold mit gerade mal 37 Jahren für den Kreistag nominiert, bekommt den Listenplatz 45, Listenführer und Landratskandidat war Christoph Schiller. Der Einzug in den Kreistag gelang leider nicht, da es für kleine Gemeinden wie Höchstädt sehr schwer war.

1972 kandidierte Reinhold dann das erste Mal für den Gemeinderat, hat die Liste angeführt und wurde sofort Fraktionssprecher. Seine Fraktionskollegen: Max Wolf, Hans Döbereiner und Hans Welzel.
Reinhold war insgesamt drei Wahlperioden bis 1990 im Gemeinderat bevor er dann die politische Bühne verlassen hat. Seine Erfahrung und seine konstruktive Mitarbeit begleiten uns auch heute noch.

Bei einem ehrenvollen Jubiläumsabend bekam Reinhold Dilsch von Inge Aures und Holger Grießhammer die goldene Ehrennadel der SPD überreicht.

Begrüßung und Ehrung	S. 1
Bericht aus dem Gemeinderat	S. 2
Holger Grießhammer, unser Landratskandidat	S. 3
SPD Höchstädt 2019	S. 4+5
Rundwanderwege rund um Höchstädt	S. 6
Statement MdL Inge Aures	S. 7
Verschiedenes	



Aus dem Gemeinderat von Gerhard Pöhlmann

Regelmäßiger Tagesordnungspunkt bei den monatlichen Gemeinderatssitzungen ist der Neubau unseres Rathauses. Der Start der Baumaßnahme hat sich durch die denkmalrechtliche Bodenuntersuchung verzögert. Bei dieser Untersuchung wurden jedoch keine die Baumaßnahmen beeinträchtigenden Erkenntnisse gewonnen. Inzwischen konnte der Grundstein gelegt werden, der Rohbau steht und in absehbarer Zeit kann das Richtfest gefeiert werden. Weitere Arbeiten, wie Elektroinstallation und Dachdeckerarbeiten, wurden bereits vergeben.

Getrübt wird die Freude am reibungslosen Fortgang des Baues durch die derzeitige Situation im Bausektor. Es werden für die auszuführenden Gewerke zahlreiche Firmen zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Die eingehenden Angebote können stellenweise an einer Hand abgezählt werden. Schwerer wiegt dabei noch, dass die angebotenen Preise bisher fast durchgängig über der Kostenkalkulation liegen. Eine Erfahrung, die auch andere Bauherren derzeit machen müssen.

Eine weitere Baustelle wird in diesem Jahr unser Schulhaus sein. Der Gemeinderat hat die Sanierung des Gebäudes beschlossen. Wegen fehlender Schüler kann der gewohnte Schulbetrieb im kommenden Schuljahr (2019/2020) nicht aufrechterhalten werden. Es wird eine Kombiklasse gebildet, die im Schulhaus in Thierstein unterrichtet wird. Der Unterricht einer einzigen Klasse in Höchstädt wäre nicht statthaft. Diese Zeit ohne Schulbetrieb wird zur Sanierung genützt. Zum Schuljahresbeginn 2020/2021 muss die Maßnahme vollzogen sein. Der Schulbetrieb in Höchstädt wird dann in gewohnter Weise fortgeführt.

Anschließend an die Schulsanierung soll dann die Mehrzweckhalle ab dem Jahr 2020 ebenfalls einer Sanierung unterzogen werden.

Im April dieses Jahres wurde in die Wasserversorgungsanlage unserer Gemeinde eine Entgasungsanlage eingebaut. Regelmäßige Untersuchungen unseres Trinkwassers haben ergeben, dass die Radonbelastung zu hoch ist. Durch diese Anlage wird das Radongas weitestgehend aus dem Trinkwasser entfernt.

Durch die Schließung des Lebensmittelgeschäfts Schöffel hat sich die Versorgungslage in Höchstädt negativ entwickelt. In Diskussionen wird immer wieder die Frage gestellt, was der Gemeinderat unternimmt, um diese Situation wieder erträglicher zu machen. Im Gemeinderat selbst wurde dieses Thema seit der Schließung in beinahe jeder Sitzung besprochen (in nichtöffentlicher Sitzung, da dabei persönliche Dinge angesprochen werden). Es kann derzeit nur so viel gesagt werden, dass Gespräche stattfinden. Beteiligt: unser Bürgermeister, Eigentümer der Immobilie und mögliche Betreiber eines Geschäfts. Es muss aber auch festgehalten werden, dass die Möglichkeiten der Gemeinde, sich hier entscheidend einzubringen, sehr begrenzt sind. Derzeit zeichnet sich eine Lösung des Problems ab.

Nach einem kontinuierlichen Bevölkerungszuwachs vor einigen Jahren entwickelt sich der Einwohnerstand unserer Gemeinde in letzter Zeit leider wieder rückläufig. Eine Möglichkeit dem entgegen zu steuern sieht der Gemeinderat darin, durch die Erschließung eines weiteren Baugebietes Bauwillige nach Höchstädt zu bekommen. Erste Gespräche mit einem Grundstücksbesitzer haben bereits stattgefunden.

Soweit ein kurzer Bericht aus dem Gemeinderat. Sollten Sie Anliegen, Wünsche oder auch Kritik an Entscheidungen im Gemeindeparlament haben, bitte sprechen Sie unsere Gemeinderäte an!

facebook

HÖCHSTÄDT SPD

SPD
Höchstädt

Familienvater, Jungunternehmer, Herzblutpolitiker.

Schenken Sie mir Ihr Vertrauen als Fichtelgebirgslandrat.
Am 15. März 2020 wird im Rahmen der bayerischen Kommunalwahlen ein neuer Landrat für den Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge gewählt. Als Bezirksrat und zweiter Bürgermeister von Weißenstadt freue ich mich sehr über die Nominierung zum SPD-Landratskandidaten.

In den letzten 12 Jahren konnte ich mich am Aufschwung von Weißenstadt beteiligen. Die Gründung der beiden Gesundheitseinrichtungen, des Siebenquell GesundZeitResorts und des Kurzentrums, haben Weißenstadt als Tourismusstandort überregional bekannt gemacht.
Nun gilt es, diesen Erfolg auf den gesamten Landkreis Wunsiedel auszuweiten.

Nach mehr als 17 Jahren in der Kommunalpolitik, der Gründung zweier Unternehmen und als stolzer Familienvater weiß ich, welche Chancen und Herausforderungen unsere Heimat bereit hält. Es ist mir eine Herzensangelegenheit, unseren Landkreis Wunsiedel unabhängig von parteipolitischen Interessen für alle Menschen noch lebens- und liebenswerter zu gestalten. Als Fichtelgebirgslandrat werde ich mich dafür einsetzen, dass unser Fichtelgebirge im Sinne aller Bürgerinnen und Bürger noch erfolgreicher und zukunftsfähiger wird.

Wer mehr über mich und meine Ziele wissen möchte, sollte auch meine Website www.fichtelgebirgslandrat.de. besuchen. Hier gibt es Informationen über meinen persönlichen und politischen Werdegang sowie die wichtigsten Ziele, die ich mir für meine Amtszeit gesteckt habe. Bei Fragen stehe ich natürlich auch zum persönlichen Gespräch zur Verfügung. Gerne bin ich über E-Mail und die Adresse info@fichtelgebirgslandrat.de oder über das Kontaktformular meiner Website erreichbar.

„Ich möchte Landrat für alle Menschen des Landkreises sein"

SPD

Mehr über die Arbeit des SPD-Ortsvereins Höchstädt
im Internet unter
www.hoechstaedt-spd.de
oder im Facebook unter
SPD Ortsverein Höchstädt im Fichtelgebirge

facebook

SPD-Ortsverein Höchstädt

Rama Dama der SPD Höchstädt am alten Wiesenfestplatz

Wie jedes Jahr wurde der Wiesenfestplatz wieder seinem Frühjahrsputz unterzogen.
Jede Menge angesammelter Unrat wurde fachmännisch entsorgt.

SPD Kegler holen Pokal

Erstmals meldete der Ortsverein Höchstädt zwei Mannschaften zur Kegelmeisterschaft der Brückenallianz.
An den Start gingen eine Herren und eine Mixed-Mannschaft, die je aus vier Keglern bestand.
Die Mixed-Mannschaft erzielte hier einen hervorragenden zweiten Platz und durfte sich bei der Siegerehrung in Thiersheim ihre Medaillien abholen.

Unsere Kegler von links nach rechst im Bild: Klaus Müller, Dieter Hering, Manfred Wunderlich, Margit Denk, Max Neidhardt, Milena Schopper, Thomas Denk und Coach Jürgen Lang. Es fehlt Gerhard Pöhlmann

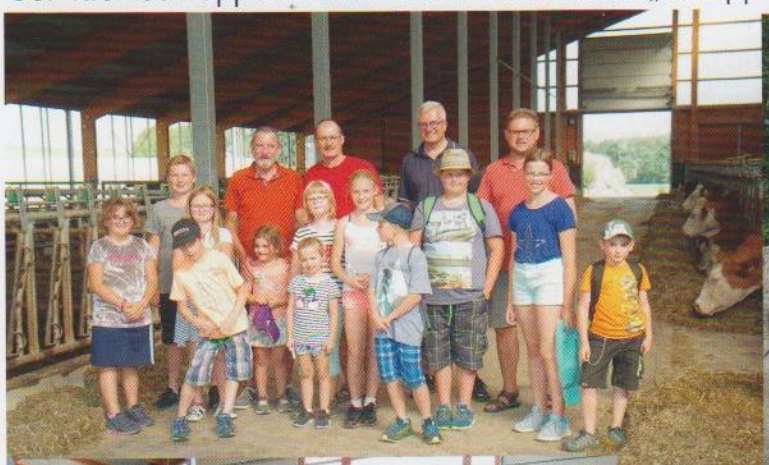
Siegerehrung in Thiersheim unserer Mixed Mannschaft. von links nach rechts: Uschi Schricker, Thomas Denk, Margit Denk, Klaus Müller und Peter Schricker

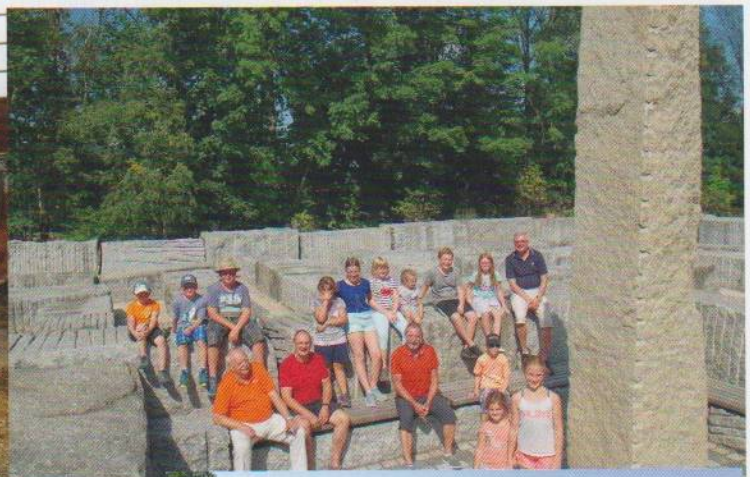
Nominierung von Holger Grießhammer zum Landratskandidat

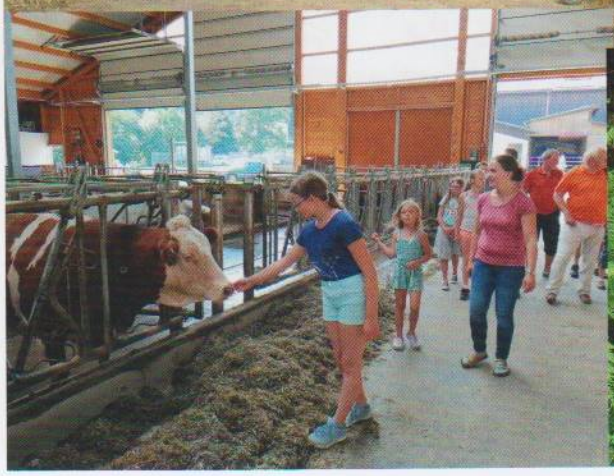
SPD Höchstädt unterstützt unseren neuen Fichtelgebirgslandrat

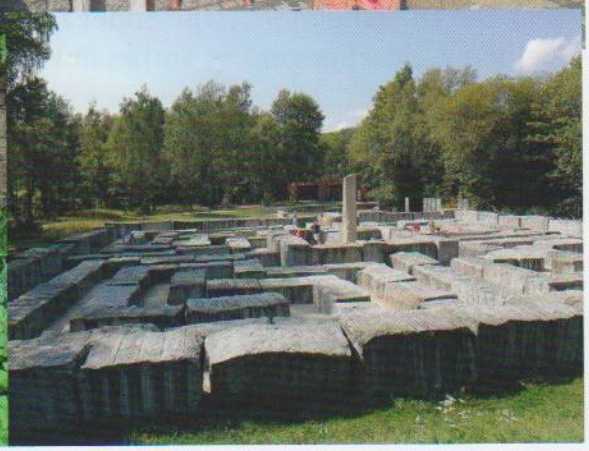
Aufregender Tag für zwölf Kinder bei der Ferienaktion der Höchstädter SPD

Als erstes ging es nach Kirchenlamitz, wo am Epprechtstein das Granitlabyrinth besucht wurde. Anschließend stand der Buchberghof in Fichtenhammer auf dem Plan. Hier führte Frau Reichel die Kinder durch den Stall und erklärte, wie alles automatisch über die Fütterung bis zum Melken abläuft. Die Herstellung des eigenen Buchberghof Eises mit anschließender Verkostung durfte natürlich nicht fehlen. Danach ging es dann zur letzten Station, den Bongossistollen mit Kneipp-Anlage am Radweg Weißenstadt-Kirchenlamitz bei Kleinschloppen. Nach einer intensiven „Kneipp-Kur" fuhren wir wieder zurück nach Höchstädt.









„Rundwanderwege um Höchstädt“ von Dieter Hering

Mir ist es schon seit vielen Jahren ein Bedürfnis, die Landschaft um Höchstädt unseren Gästen, in Form von Rundwanderwegen, näher zu bringen, um eine weitere touristische Möglichkeit in Höchstädt anzubieten. Deshalb habe ich die Rolle des Wanderwartes in unserem örtlichen Fichtelgebirgsverein übernommen. Die Wanderungen beginnen immer beim Vereinslokal „Einhorn“ („Biener“). Da es Rundwanderwege sind, kann man sie in beide Richtungen bewandern.

Rundwanderweg 1

Ab der Gaststätte „Einhorn“ geht man der roten 1 folgend auf der alten Selber Straße Richtung Norden. Weiter geht es unbefestigt den sogenannten Papelberg hinunter, bis zur ersten Kreuzung. Jetzt links den gepflasterten Weg hinunter ins Weiherlohbachtal bis zur „Hofmühle“. Auf dem geteerten Weg geht es rechts ab, um dann nach gut 100 Metern wieder bergauf, am Anwesen Söllner vorbei zu wandern. Fast oben angekommen knickt der Weg links ab. Der unbefestigte Weg führt uns zum Anwesen „Tännig“, und weiter auf dem linken Weg zur ersten Walddurchwanderung. Ein Stück nach dem Wald geht es links im rechten Winkel durch Felder, Wiesen und Wald bis zur St. 2176, diese nach links überqueren und schon nach 100 Metern wieder rechts, auf einem unbefestigten Waldweg. Der Wald endet links und man geht hinunter nach Rügersgrün. Wir durchwandern Rügersgrün und kurz nach dem Feuerwehrhaus biegen wir links ab Richtung Höchstädt. Am Ortsausgang führt uns ein gesandeter Weg Richtung Finkelstein. Nach der Linkskurve am nächsten Weiher geht es rechts zum Wald hinauf, wieder an einem Weiher vorbei in den Wald. Hier ist der Weg nur schwach zu erkennen, denn er wird nur selten befahren. Der Weg macht einen Bogen Richtung Osten und endet an einer Wiese. Diese müssen wir, und ein kleines Bächlein, überqueren. Dann geht es einen steilen Hang hinauf, immer am Wald entlang bis zum Anwesen der Familie Braun. Ab hier geht dann der geteerte Weg Richtung Höchstädt zur St. 2176. Die wird überquert, und dann geht es, immer der Hauptstraße folgend, durchs Dorf bis zum Ausgangspunkt „Einhorn“.

Rundwanderweg 2

Der Weg beginnt auch bei der Gaststätte „Einhorn“ und führt nach ca. 100 Metern rechts in den „Reitsteig“. Immer leicht ansteigend am Granitwerk „Gräf“ vorbei bis zur Fa. „Packwell“. Hier geht es rechts an der „Packwell“ entlang zur nächsten Rechtskurve Richtung Neubaugebiet. Dort angekommen führt dann ein unbefestigter Weg links hinauf zur „Konradkapelle“. An der Kapelle vorbei zur nächsten Kreuzung rechts auf der Hauptstraße durchs ganze Dorf zum Ausgangspunkt „Einhorn“.

Rundwanderweg 3

Der Weg beginnt auch wieder am „Einhorn“, geht aber auf der Hauptstrasse hinauf ins Obere Dorf. Am Dorfplatz angekommen führt der Weg links weiter auf der Hauptstraße am Bauernhof Friedel vorbei entlang auf der alten Thiersheimer Straße Richtung A93. Die Thiersheimer Straße endet zwischen Feldern und einem kleinen Wald. Hier geht es vorher links auf einem unbefestigten Feldweg zur A93. Die wird über die Brücke überquert und der Weg führt uns links an der Autobahn entlang, am Anwesen Sauerbrey vorbei nach Braunersgrün. Hier wird rechts die Autobahn wieder überquert. Durch Braunersgrün Richtung Stemmasgrün. Wir überqueren die St. 2176 Richtung Stemmasgrün. An der nächsten Kreuzung führt uns der Weg rechts am Wald vorbei auf einem Feldweg nach Höchstädt. Hier überqueren wir wieder die St 2176 und gelangen, am Gasthof „Rotes Roß“ vorbei und über den Dorfplatz auf der Hauptstraße zum Ausgangspunkt „Einhorn“.

Statement MdL Inge Aures für das „Höchstädter ECHO“:

In Bayern herrscht nach wie vor ein auffallendes Stadt-Land-Gefälle was den Wohlstand und die Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse betrifft. Um diese zu erreichen, muss die Politik klare Handlungsempfehlungen geben.

Damit es kein Bayern der zwei Geschwindigkeiten gibt, brauchen wir deutlich mehr Investitionen in den ländlichen Raum. Es gibt viele Städte und Gemeinden, in denen es keinen Arzt mehr gibt, keine Apotheke und der Bus fährt auch nicht mehr.

Ländliche Gemeinden wie Höchstädt im Fichtelgebirge haben aber den Anspruch auf eine funktionierende Grundversorgung. Dazu gehört auch ein funktionierender öffentlicher Personennahverkehr.

Die SPD-Fraktion im Bayerischen Landtag hat sich entschieden für ein kostenloses ÖPNV-Ticket für Schülerinnen und Schüler, für Auszubildende und Studierende ausgesprochen. Einen entsprechenden Änderungsantrag hat die SPD-Fraktion im Landtag eingereicht, der jedoch von der CSU/FW-Mehrheit abgelehnt wurde.

Wir müssen aber die Verkehrswende vorantreiben, denn es droht der Verkehrskollaps und wir müssen einen wichtigen Beitrag für den Klimaschutz leisten. Ein erster wichtiger Schritt ist ein kostenloser öffentlicher Personennahverkehr – in einem ersten Schritt für Schülerinnen und Schüler, für Azubis und Studierende. Denn gerade die Mobilität dieser Personengruppe darf durch ein geringes Einkommen nicht eingeschränkt sein. Eine Verkehrswende muss auch sozialverträglich sein.

Und die Gesundheitsversorgung in allen Teilen Bayerns muss gewährleistet sein, um die Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse sicherzustellen. Unsere Forderung: ein „Gesamtkonzept integrierte Gesundheitsversorgung“. Dabei sind eine funktionierende sektorenübergreifende Gesundheitsversorgung sowie der Ausbau der Telemedizin zu berücksichtigen.

Für junge Mediziner muss der Anreiz geschaffen werden, sich nach dem Studium im ländlichen Raum niederzulassen.

IN DIE SPD,
JETZT ERST RECHT.
FÜR ZUSAMMENHALT GEGEN HETZE.
DAFÜR TRETE ICH EIN SPD

MITMACHEN.SPD.DE

Eierschmalz 2 Portionen

- 1 Semmel in Bröckerla schneiden
- 6 Eier verquirlen
- Etwas Milch
- Salz, Pfeffer, Muskat, Schnittlauch, Petersilie
- Im Ofen bei 170 Grad ca. 45 min. garen
- Wenn braun, obenauf ein Stückchen Butter

Preisschafkopf am 08.11.2019
um 19:30 Uhr
Berggaststätte Schlosshügel

Vorschau

Wenn Schnee,
dann
wieder Höchstädt on Snow
19.01.2020 oder 02.02.2020

MACHT MIT
Kein Mitgliedszwang
Wir freuen uns auf jede neue Anregung
schaut einfach mal vorbei

SPD Ortsverein Höchstädt

IMPRESSUM
Herausgeber: SPD Ortsverein Höchstädt
Auflage: 500

V.i.S.d.P. Jürgen Lang
Sonnenstrasse 22
95186 Höchstädt

Layout: Jürgen Lang
Mehr INFO unter
www.hoechstaedt-spd.de